

08.09.2015 - 09:45 Uhr

A. T. Kearney prognostiziert Boom für Einzelhandel in Afrika

Düsseldorf (ots) -

- Querverweis: Bildmaterial wird über obs versandt und ist
abrufbar unter <http://www.presseportal.de/pm/15196/3116343> -

African Retail Development Index 2015 sieht Gabun, Botswana und Angola vorne

"Der kräftige Aufschwung, den Afrikas Wirtschaft derzeit erlebt, beflügelt auch die Konsumgütermärkte und den Einzelhandel", sagt Mirko Warschun, Partner und Leiter des Beratungsbereichs Konsumgüterindustrie und Handel in der EMEA-Region bei A.T. Kearney. Die wachsende Mittelschicht verlange zunehmend internationale Markenprodukte. "Die Modernisierung des Einzelhandels bietet klare Chancen für europäische Investoren", so Warschun.

Afrika ist eine der am schnellsten wachsenden Regionen der Welt. 2015 nimmt das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im gesamten Kontinent laut OECD voraussichtlich um 4,5 Prozent zu. Begünstigt wird der Aufschwung von den reichen Bodenschätzen, den steigenden ausländischen Direktinvestitionen und den wirtschaftspolitischen Reformen, die viele Regierungen durchgeführt haben. In Ostafrika sorgt außerdem die einsetzende Industrialisierung für anhaltendes Wachstum.

"In den Wirtschaftsmetropolen Afrikas bildet sich eine wohlhabende Mittelschicht. Die kaufkräftigen Konsumenten verlangen zunehmend international bekannte Markenprodukte. Konsumgüterhersteller und Einzelhandelsunternehmen aus Europa sollten diese Chancen tatkräftig und wagemutig wahrnehmen", empfiehlt Warschun.

A. T. Kearney berechnet alljährlich den African Retail Development Index (ARDI). Hiermit wird der Entwicklungsgrad des Einzelhandels in den Ländern südlich der Sahara ermittelt. Der Index besteht aus den vier Komponenten Attraktivität des Marktes, Länderrisiken, Marktsättigung und Zeitdruck für Investitionen.

An der Spitze des ARDI liegt in diesem Jahr Gabun. Das Land an der Westküste Afrikas erzielte 2014 kaufkraftbereinigt ein BIP pro Kopf von 21.000 US-Dollar. Damit zählt Gabun zu den reichsten Ländern Afrikas. Supermärkte und Fachgeschäfte beginnen, die traditionellen Kleinhändler abzulösen. Symbol der Modernisierung im Einzelhandel ist das Einkaufszentrum "Le Grand Marché de Libreville", das derzeit in Gabuns Hauptstadt errichtet wird.

Auf Platz 2 des Rankings folgt Botswana. Das Land gehört zu den politisch stabilsten und sichersten Staaten Afrikas. Auf Rang 3 liegt Angola. Der ölfreiche Staat erreichte 2014 ein Wirtschaftswachstum von sieben Prozent. Damit gehört Angola zu den am schnellsten wachsenden Ländern der Erde.

Platz 4 nimmt Nigeria ein, mit 178 Millionen Einwohnern der potenziell größte Markt für Konsumgüter in Afrika. Rund 45 Millionen Menschen zählen zur Ober- und Mittelschicht. Hiervon hat ein großer Teil mittlerweile Zugang zum Internet. In den vergangenen Jahren sind in Nigeria die ersten Online-Händler erfolgreich an den Start gegangen.

Auf Rang fünf des ARDI folgt Tansania. Das Land ist ein guter Brückenkopf für den Markteintritt in der ostafrikanischen Freihandelszone EAC, zu der auch Kenia, Ruanda und Uganda gehören.

Die Republik Südafrika hat die am höchsten entwickelte Wirtschaft Afrikas. Derzeit leidet das Land jedoch unter einem konjunkturellen Abschwung. Daher erreicht Südafrika aktuell nur Platz sechs des ARDI. Unter den Top Ten des Index befinden sich außerdem Ruanda, Namibia, Ghana und Senegal.

Europäische Einzelhändler sollten nicht zögern, ihre Chancen in Afrika zu nutzen. Konkurrenten insbesondere aus Frankreich, den USA und Südafrika sind in vielen Ländern bereits präsent. Die schlechte Infrastruktur, mangelnde Rechtssicherheit und große kulturelle Unterschiede bilden freilich hohe Hürden für den Markteintritt. "Diese Schwierigkeiten sollten jedoch nicht überdramatisiert werden", sagt Warschun.

Über A.T. Kearney

A.T. Kearney zählt zu den weltweit führenden Unternehmensberatungen für das Top-Management und berät sowohl global tätige Konzerne als auch führende mittelständische Unternehmen und öffentliche Institutionen. Mit strategischer Weitsicht und operativer Umsetzungsstärke unterstützt das Beratungsunternehmen seine Klienten bei der Transformation ihres Geschäftes und ihrer Organisation. Im Mittelpunkt stehen dabei die Themen Wachstum und Innovation, Technologie und Nachhaltigkeit sowie die Optimierung der Unternehmensperformance durch das Management von Komplexität in globalen Produktions- und Lieferketten. A.T. Kearney wurde 1926 in Chicago gegründet. 1964 eröffnete in Düsseldorf das erste Büro außerhalb der USA. Heute beschäftigt A.T. Kearney rund 3.500 Mitarbeiter in über 40 Ländern der Welt. Seit 2010 berät das Unternehmen Klienten klimaneutral.

Weitere Informationen finden Sie unter www.atkearney.de und auf Facebook: www.facebook.com/atkearney.de.

Kontakt:

Regina Körner
Director Marketing & Communications

A.T. Kearney GmbH
Dreischeibenhaus 1
40211 Düsseldorf
Germany
+49 211 1377 2550 Direct
+49 175 2659 550 Mobile
Administrative Assistant
+49 211 1377 2307 Cosima Muenz

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001237/100777435> abgerufen werden.